

ARGE RIND eGen  
DI Werner Habermann  
30.06.2025

In Europa herrschen derzeit sehr stabile Marktverhältnisse. Allerdings dürfte sich die anhaltende Hitzeperiode etwas auf den Rindfleischkonsum auswirken.

In Deutschland zeigt sich der Markt mit Beginn des neuen Wirtschaftsjahres etwas ausgeglichener als in den vergangenen Wochen. Das Angebot im Jungstierbereich nimmt derzeit leicht zu, kann jedoch problemlos vermarktet werden. Die Preise bleiben stabil. Ähnliches gilt für Schlachtkühe – Angebot und Nachfrage sind hier im Gleichgewicht.

In Österreich stellt sich die Situation ähnlich wie in den Vorwochen dar. Im Jungstierbereich steht ein stabiles Angebot einer leicht rückläufigen Inlandsnachfrage gegenüber – bedingt durch den Ferienbeginn im Osten des Landes sowie einem witterungsbedingten Rückgang im Lebensmitteleinzelhandel. Dennoch können die Schlachtstiere weiterhin problemlos abgesetzt werden. Die Preise bleiben stabil.

Im weiblichen Bereich herrscht nach wie vor eine leichte Unterversorgung. Die Exportkontingente in Richtung Schweiz bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau. Infolgedessen ist der Kuhpreis erneut leicht steigend, ebenso wie die Preise im Bereich der Schlachtkalbinnen.

Die Preise für Schlachtkälber entsprechen dem Niveau der Vorwoche.

Einstellrinder: Bei Einstellern steht bei einem saisonüblichen geringer werdenden Angebot eine gute Nachfrage gegenüber. Die Einstellerpreise ziehen an.  
In der Fresser-Vermarktung sinkt das Angebot bei einer belebter Nachfrage. Auf Basis der gestiegenen Nutzkälberpreise ziehen die Fresserpreise weiter an.

Nutzkälber: Die Nutzkälbermärkte sind weiterhin sehr belebt. Die Preise bei Kälbern sind auf hohem Niveau gleichbleibend bis leicht steigend.

### **Preiserwartungen für Woche 27/2025 (30.06. - 06.07.2025)**

Jungstier HK R2/3	Preisnotierung ausgesetzt
Kalbin HK R3	€ 5,99
Kuh HK R2/3	Preisnotierung ausgesetzt
Schlachtkälber HK R2/3	€ 7,85